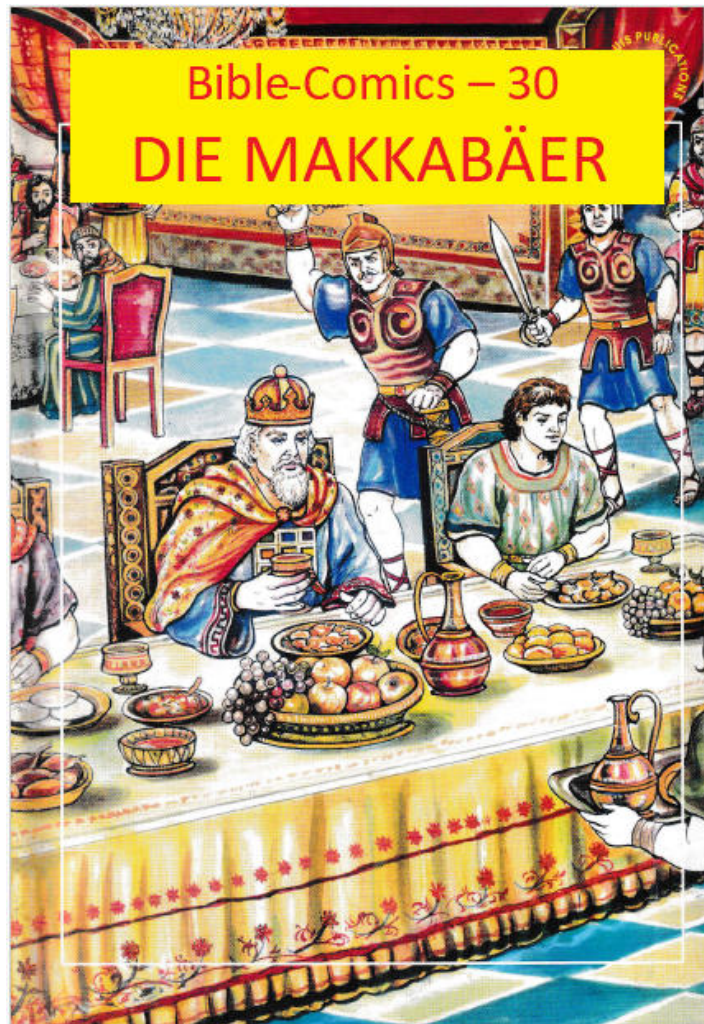


Bible-Comics – 30

DIE MAKKABÄER



DIE MAKKABÄER

Wir präsentieren den letzten Band der alttestamentlichen Comicreihe. In diesem Buch werden die Heldentaten und tragischen Tode der fünf Makkabäerbrüder geschildert. Es ist die Fortsetzung der vorherigen Geschichte „Makkabäus“, die den heldenhaften Widerstand des jüdischen Volkes gegen den Vormarsch des Hellenismus und des griechischen Imperialismus darstellte.

Judas Makkabäus besiegte in verschiedenen Schlachten mehrere Generäle von Antiochus IV. Innerhalb von drei Jahren gelang es ihm, den von den Heiden entweihten Tempel wieder einzuweihen. Er befreite die Juden, die von den Nachbarländern gefangen gehalten und verfolgt worden waren. Damit war das Hauptziel des Makkabäeraufstands erreicht. Der nächste Schritt war die Erlangung politischer Unabhängigkeit und Stabilität. Zu diesem Zweck schloss er einen Vertrag mit Rom.

Nach Makkabäus' Tod in der Schlacht übernahm Jonatan die Herrschaft. Er war ein gewiefter Politiker und ein versierter Diplomat. Indem er die internen Rivalitäten im syrischen Reich ausnutzte, festigte Jonatan seine Macht als Herrscher von Judäa und dehnte sein Territorium aus. Jedes Mittel, das diesem Zweck diente, war ihm recht. Er zögerte nicht, die Würde des Hohenpriesteramtes und die Stellung eines Vasallen von einem heidnischen Kaiser anzunehmen.

Simon, der Jonatan nachfolgte, erlangte die vollständige Unabhängigkeit des jüdischen Volkes. Das Volk, das ihn als Befreier des Volkes ansah, rief ihn zum Hohepriester und König aus. So wurde Simon zum Begründer der Hasmonäerdynastie. Die Hasmonäer konnten dem Volk jedoch keine wahre und dauerhafte Freiheit garantieren. Am Ende dieser Dynastie sehen wir Herodes, einen Idumäer, als Marionettenkönig des Römischen Reiches auf dem Thron Israels sitzen.

Eine revolutionäre Bewegung, die als heldenhafter Kampf für die Bewahrung der Religionsfreiheit begann, wich allmählich imperialistischen Ambitionen und untergrub die Grundfesten des Jahweismus. Während der Monarchie in Israel, also von Saul bis Zedekia, gab es Propheten und Priester, die im Namen Jahwes die Könige anprangerten und zur Umkehr aufriefen. Doch als der Hohepriester selbst König wurde, wagte es niemand mehr, ihn herauszufordern. Höchste Autorität, konzentriert

in den Händen sündiger Menschen, wird korrupt. Wo Kritik nicht geduldet wird, herrscht Selbstgerechtigkeit, und Umkehr wird unmöglich. Die Geschichte des Alten Testaments endet hier. Sie schildert mit erschreckender Klarheit, wie die wiederholten Versuche des Menschen, ohne Gott ein Paradies auf Erden zu errichten, kläglich scheitern. Die Sünde Adams und Evas, die Gott gleich werden wollten, und Kains, der seinen Bruder tötete, wuchs mit jeder Generation und wurde zu einer versklavenden Macht, von der

sich die Menschheit nicht befreien kann. Am Ende des Alten Testaments sehen wir ein Volk, das unter fremder Herrschaft stöhnt und nach Befreiung schreit. Das Alte Testament schildert aber auch, noch eindringlicher, Gottes unerschütterliche Liebe zu seinem auserwählten Volk und zur gesamten Menschheit. Diese Liebe offenbarte sich in ihrer Fülle, als Gott seinen einzigen Sohn als Befreier der Menschheit sandte. Das ist die Geschichte des Neuen Testaments.

Bible-Comics – 30

DIE MAKKABÄER

Skript

Pfarrer Dr. Michael Karimattam

Illustration

Benny & Devassy

Antiochus IV., der die Juden verfolgte, starb 163 v. Chr. wie ein Vagabund in der Fremde. Sein zwölfjähriger Sohn Antiochus V. wurde König. Lysias, der Oberbefehlshaber des syrischen Heeres, zog mit dem König und einem riesigen Heer aus, um die Juden vom Angesicht der Erde zu tilgen. Sie lagerten in Betsur, südlich von Jerusalem.



Im syrischen Lager.

Eure Majestät,
Makkabäus und seine
Männer sind aus der
Festung entkommen. Sie
lagern nun östlich von
uns.

Was habt ihr da gemacht?
Lasst das ganze Heer gegen
sie marschieren! Wenn
Judas die Flucht ergriffen
hat, ist sein Ende nahe. Habe
ich recht, Lysias?



Am nächsten Tag trafen beide Armeen in einer Schlacht
bei Bet- Sacharja aufeinander.



Judas jüngerer Bruder Eleasar, auch bekannt als Avran, spricht mit einem jüdischen Soldaten.

Seht ihr den großen Elefanten? Sitzt nicht der König darauf? Ich werde dieses Biest und den König mit ihm töten.

Es ist eine sehr gefährliche Aufgabe. Bei dem Tier sind überall Soldaten.



Nachdem Avran die syrischen Soldaten auf beiden Seiten
getötet hatte, erreichte er den Elefanten.

Der Elefant fiel tot auf Avran und tötete ihn.
Der König befand sich nicht auf dem Elefanten.



An diesem Abend im Lager des
Makkabäus.

Wir haben mehr als
tausend Feinde getötet.

Für sie bedeutet es
nichts. Unsere Opfer
aber sind zu groß.

Wir können sie in
einer offenen
Feldschlacht nicht
besiegen. Lasst uns
unverzüglich nach
Jerusalem
aufbrechen.



Lysias belagerte
Jerusalem.



Tage später in der Stadt.


Unsere Lebensmittelvorräte gehen zur Neige. Da es ein Sabbatjahr ist, konnten wir nicht viel einlagern.

Außerdem haben wir Tausende von Flüchtlingen aus den Krisengebieten, die versorgt werden müssen.




Lasst uns zum Herrn beten, er wird uns nicht verlassen.

Zur gleichen Zeit im syrischen Lager.



Eure Majestät, Philipp ist aus Persien zurückgekehrt und hat sich zum König von Antiochia ausgerufen.



Du meinst unseren Kommandanten Philipp, den mein Vater zu meinem Vormund ernannt hat? Lysias, das ist unglaublich.

Unglaublich, aber wahr.
Wir müssen unverzüglich
mit dem Heer nach
Antiochia zurückkehren.

Ich hatte das auch schon
überlegt. Es hat keinen Sinn,
diese Juden zu bewachen. Sie
werden sich nicht ergeben.

Wir können einen Vertrag
mit ihnen schließen. Wenn wir
ihnen Religionsfreiheit
gewähren, werden sie zufrieden
sein und in Frieden leben.



Nach der Unterzeichnung eines Vertrags,
der den Juden Religionsfreiheit garantierte,
kehrten der König und Lysias mit dem Heer
nach Antiochia zurück.

Wir loben und danken
dir, Herr, dass du dein
Volk und deinen
heiligen Tempel
beschützt. Wie
wunderbar sind deine
Wege!

Halleluja...
Halleluja...



Schon bald wurden Antiochus V. und Lysias getötet. Demetrius I. wurde 160 v. Chr. König von Syrien. Judas Makkabäus besiegte das von Demetrius zum Angriff auf Jerusalem entsandte Heer.

Wir sind noch nicht in Sicherheit. Demetrius wird mit größerer Macht zurückkehren.

Unsere eigenen Leute verraten uns. Sie unterstützen und verbreiten die hellenistische Kultur nur als Vorwand, um an die Macht zu gelangen.

Es würde mich nicht überraschen, wenn noch jemand nach Antiochia geht, um das Hohepriestertum zu kaufen.



Wir sind eine kleine
Nation. Wir können
Syrien nicht mehr lange
die Stirn bieten.

Wir müssen ein
Bündnis mit einer
stärkeren Macht
suchen.





Rom ist heute die
einzige wirklich
mächtige Nation. Sie
beschützen ihre
Freunde und
vernichten ihre
Feinde.

Die Divisionen ihrer
Armee werden
„Legionen“ genannt,
ein Name, der beim
Feind Schrecken
verbreitet.



Der gesamte Westen steht
bereits unter ihrer Kontrolle.
Schon bald werden sie die
ganze Welt beherrschen.

Lasst uns zwei
Boten entsenden
und um ein
Bündnis mit den
Römern bitten.




Der römische Senat empfing die Gesandten des Judas Makkabäus.

Rom bekennt sich hiermit zum Bündnis mit dem jüdischen Volk. Alle Bedingungen dieses Bündnisses sind in dieser Schriftrolle festgehalten. Bringt sie nach Jerusalem.



Bevor die Boten aus Rom zurückkehrten, entsandte Demetrius ein riesiges Heer nach Judäa. Makkabäus bereitete sich darauf vor, ihnen entgegentreten. Im jüdischen Lager.



Wohin? Hast du unsere vergangenen Kämpfe vergessen?

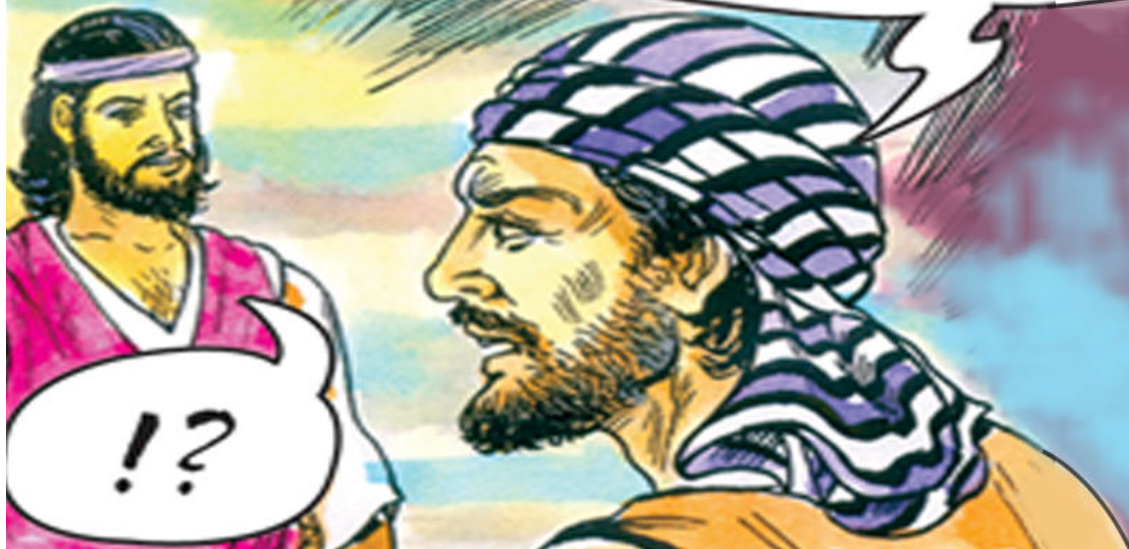
Unsere Männer sind müde und entmutigt.

Der Feind ist zu stark. Wir sollten uns besser zurückziehen.

Wenn wir uns zurückziehen, wird
der Feind ermutigt.

Wir sind jetzt noch nicht
bereit zu kämpfen.

!?



Viele verließen Makkabäus. Nur 800 Mann blieben bei ihm.

O Herr, ist dies das Ende? Was ist mit meinen Männern geschehen, die wie junge Löwen gegen die Syrer gekämpft haben?



Herr, mein Gott, ich griff zu den Waffen, um die Freiheit zu erlangen, nach deinen Gesetzen zu leben. Du hast mir dieses Schwert des Apollonius als Zeichen deines Schutzes gegeben.



Wenn die Zeit, die du für mich
bestimmt hast, gekommen ist, soll
mein Tod auf dem Schlachtfeld sein.
Ich werde meine Pflicht bis zum Ende
erfüllen.



Am nächsten Tag trafen die beiden Heere
in der Schlacht aufeinander. Makkabäus
kämpfte wie ein Löwe gegen Bakchides,
den syrischen Heerführer. Aber...

Adonai...



Judas Makkabäus fiel in der Schlacht. Man brachte seinen Leichnam nach Modin und bestattete ihn im Grab seiner Väter.

O Judas Makkabäus, mächtiger Führer Israels ...



Nach dem Tod von Makkabäus schlossen sich viele Juden, die dem Hellenismus zugeneigt waren, dem syrischen Heerführer Bakchides an. Sie verfolgten die Anhänger des Makkabäus.

Die Freiheit, die Makkabäus für uns errungen hat, ist mit ihm zu Ende gegangen.

Was ist zu tun? Der Hohepriester Alkimus hat uns an die Syrer verraten.

Sie sind entschlossen, die Familie und die Freunde von Mattatias, der die Freiheitsbewegung anführte, auszumerzen.



Unser Hauptproblem ist, dass wir derzeit keine starke Führungspersönlichkeit haben.

Lasst uns Jonatan zu unserem Anführer machen. Er ist stark und mutig wie sein Bruder Judas Makkabäus.



Wir werden ein
Treffen mit allen
verstreuten
Soldaten in
Modin
einberufen.



Ein paar Tage später trafen sie sich in Modin.

Der Tod von Makkabäus war ein furchtbarer Schlag. Im ganzen Land herrscht völliges Chaos.

Wir wollen die edle Tradition, die Mattatias und Makkabäus begründet haben, fortführen und ihrem Beispiel folgen.


Wir müssen dieser Situation ein Ende setzen. Jonatan muss die Führung übernehmen.



Die Stimme des Volkes ist die
Stimme Gottes. Jonatan,
nimm dieses Schwert des
Makkabäus. Schlage den
Feind zu Boden. Der Herr sei
mit dir.

Ich bin bereit, mein
Leben zu geben, um das
Gesetz des Herrn und
sein Volk zu verteidigen.





Bakchides wird
versuchen, uns zu
vernichten. Wir müssen
vorbereitet sein. Dörfer
sind unsere Festungen.

Wir müssen diejenigen aufspüren
und bestrafen, die sich dem
Gesetz des Herrn widersetzen
und die Syrer unterstützen. Wir
müssen die Unschuldigen
verteidigen.



Als Bakchides hörte, dass sich die Juden unter Jonatan vereinigten, marschierte er gegen sie. Jonatan und seine Männer zogen sich in die Wüste zurück.

Brüder, Bakchides und sein Heer werden bald hier eintreffen. Wir können die Lebensmittel und Vorräte hier nicht schützen.



Was wir nicht sofort benötigen, werden wir
den Nabatäern anvertrauen. Darf ich unseren
älteren Bruder Johannes bitten, ihnen dies zu
bringen?



Die Nabatäer sind unsere
Freunde. Nach der Schlacht
gegen Bakchides werden
wir unsere Vorräte
einsammeln.



Eine Räuberbande überfiel Johannes und seine Begleiter, als sie gerade die Vorräte transportierten.



Im Lager von
Jonatan.

Die Söhne Jambris
griffen uns an. Sie
stahlen alles.
Johannes war vorne
und fiel als Erster.

Drei Brüder!

Dies muss sofort
gerächt werden.
Kommt, lasst uns in
ihr Land Medeba
marschieren.



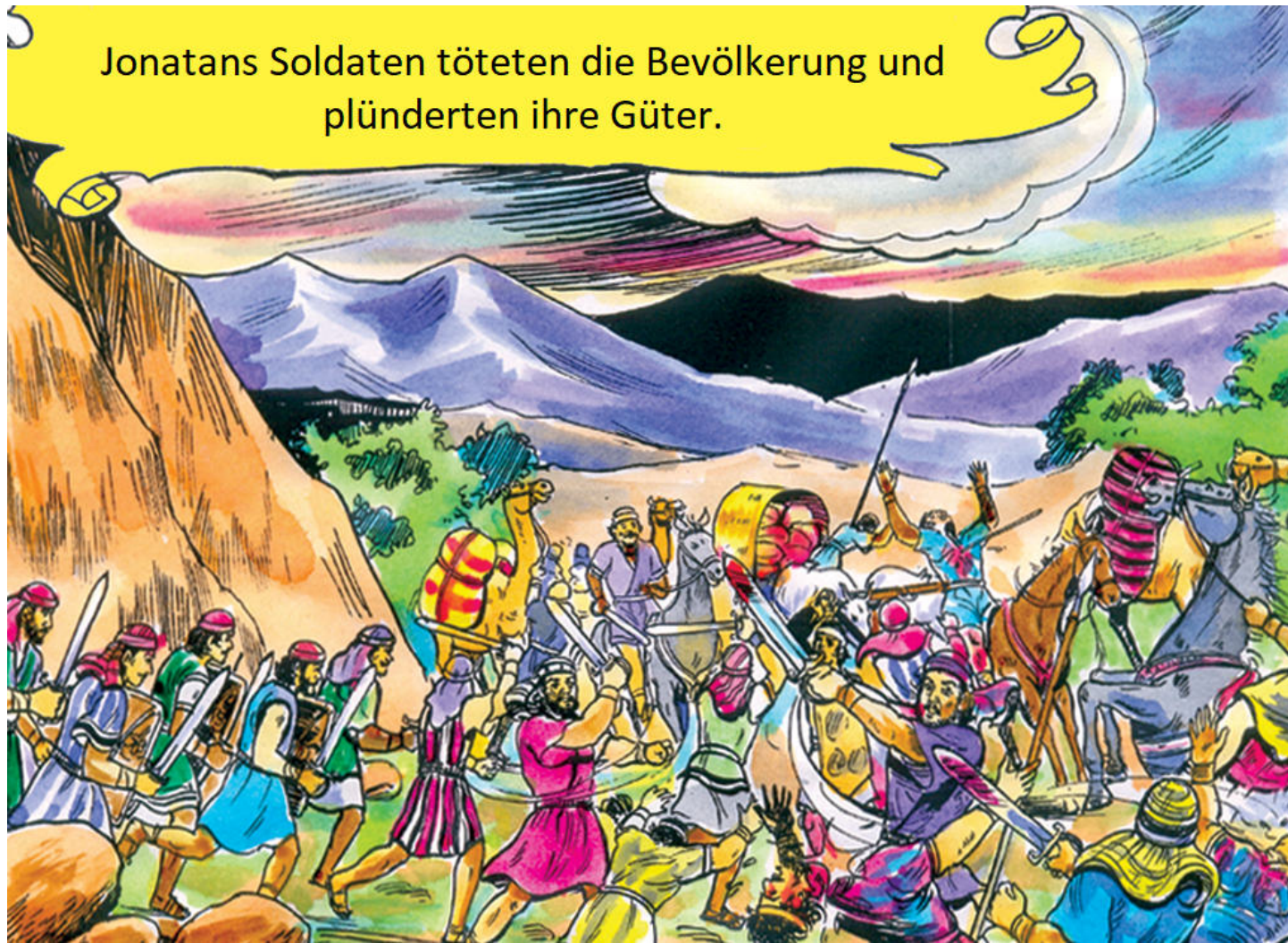
In Medeba angekommen, versteckten sich Jonatan und seine Männer zwischen den Felsen.

Da kommt eine Karawane der Söhne von Jambri. Sieht aus wie eine Hochzeitsgesellschaft.

Vergesst nicht, was sie unseren Brüdern angetan haben. Stürmt hinunter ins Tal.



Jonatans Soldaten töteten die Bevölkerung und
plünderten ihre Güter.



Jonatan und seine Männer lagerten am Ufer des Jordans.
Bakchides griff sie an.

Brüder, wir kämpfen um
unser Leben. Vertraut auf
den Herrn und kämpft
mutig.

Heute ist Sabbat,
dürfen wir zu den
Waffen greifen?



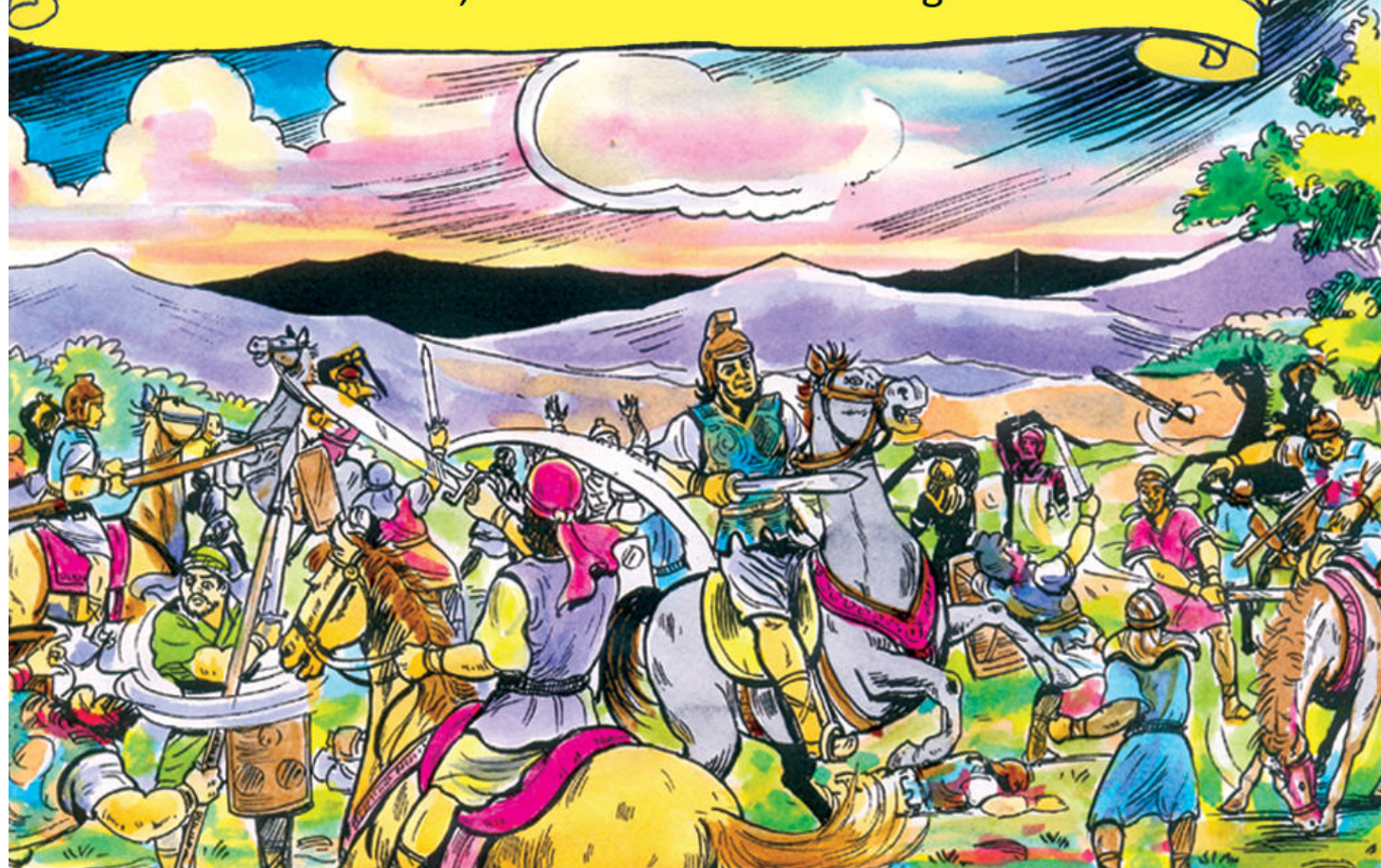
Vor uns liegt der Jordan, hinter
uns der Sumpf. Der Feind rückt
näher. Wie können wir einen
Kampf vermeiden?



Wir haben schon vor langer Zeit
beschlossen, dass wir uns wehren
werden, wenn wir auch am Sabbat
angegriffen werden.



Jonatan versuchte, Bakchides in einem direkten Kampf zu töten, hatte aber keinen Erfolg.



Jonatan zu seinen
Männern.

Springt hinein und
schwimmt über den
Fluss.



Bakchides stationierte Garnisonen an vielen Orten in Judäa, sperrte die Söhne der Adligen in der Festung Jerusalem ein und kehrte dann nach Antiochia zurück. Im Lager von Jonatan.

Der Hohepriester
Alkimus, der Verräter, ist
tot. Jetzt können wir
vielleicht Frieden haben.

Oh, welch ein Tod war
das!

Erzählt uns. Was
ist passiert?



Alkimus befahl, die
Tempelmauern
niederzureißen.

Als die Arbeiter den
ersten Stein von der
Mauer nahmen, fiel
Alkimus wie ein Stein
um. Danach rührte er
sich nicht mehr.

Gott gab ihm, was er
verdiente.



Nach dem Tod des Alkimus war
Bakchides gezwungen, nach Antiochia
zurückzukehren.

Wir müssen unsere
Streitkräfte verstärken.
Wir wissen nicht, wann er
wiederkommt.



In den folgenden Jahren herrschte Frieden bei den Juden. Das syrische Reich zerfiel aufgrund interner Konflikte. Demetrius und Alexander Balas stritten um den Thron. Sie wetteiferten um Jonatans Unterstützung. 152 v. Chr. in Jerusalem.

Hier ist ein Brief von Alexander Balas, der uns uneingeschränkte Religionsfreiheit und Steuerbefreiung gewährt. Jonatan wird zum Hohepriester ernannt.

Lobet den Herrn..
Halleluja...

Was? Jonatan, der Hohepriester? Ein Mann, der so viel Blut vergossen hat?





Er hat dem
Hohepriester eine
goldene Krone und ein
purpurnes Gewand
geschickt. Darf ich
Jonatan dies mit Ihrer
Erlaubnis anlegen?

Ich denke, es ist klug, einen Vertrag mit Alexander Balas zu unterzeichnen, denn wir können Demetrius und seinen Versprechen nicht trauen.

Außerdem verfügt Alexander über ein stärkeres Heer. Schreiben wir ihm daher einen Brief, in dem wir den Vertrag bestätigen.



149 v. Chr. heiratete Alexander Balas Kleopatra, die Tochter des ägyptischen Königs Ptolemäus. Jonatan wurde zu einem Empfang in die Stadt Ptolemais eingeladen.

Jonatan hat sich als großartiger Krieger und treuer Freund erwiesen. Wir ernennen ihn zu unserem Oberbefehlshaber und Herrscher der Provinz Judäa.



In den folgenden Jahren nutzte Jonatan die Schwäche der syrischen Könige aus, um sein Heer zu stärken und sein Territorium zu erweitern.
Ein Gespräch unter Priestern in Jerusalem.

Seht ihr denn nicht, dass die Makkabäer einen gefährlichen Weg eingeschlagen haben? Selbst wir Priester haben für Religionsfreiheit zu den Waffen gegriffen. Doch nun sind sie darauf aus, ein Imperium zu errichten.

Das Gesetz des Herrn interessiert sie nicht mehr.

Wer hat Jonatan zum Hohepriester ernannt? Wie können die Heiden das Recht dazu haben? Die Makkabäer nehmen es nur allzu gern an.



Ein blutrünstiger Mann wie Jonatan
sollte niemals Hohepriester sein. Wo
bleibt da die Heiligkeit des
Priestertums?

Aber wer kann sie
aufhalten?



Lasst uns in die Wüste gehen und uns an
das Gesetz halten, um auf das Kommen des
Messias zu warten.



So wurde in Qumran am Ufer des Toten Meeres
eine religiöse Gemeinschaft namens „Die
Essener“ gegründet.

Da die Syrer gespalten und schwach blieben, wuchs Jonatans Macht stetig. Im Jahr 143 v. Chr. kam Trypho, der Oberbefehlshaber Alexander Balas, um Jonatan anzugreifen.

Großkommandant Jonatan, hier ist eine Nachricht von Trypho. Er möchte den Freundschaftsvertrag mit Ihnen erneuern.

Dann sag ihm, er soll allein kommen.



O Jonatan, warum all diese Soldaten? Sind wir nicht Freunde? Ich habe nur 500 Mann bei mir.

Auch ich möchte gern mit dir befreundet bleiben, Trypho. Aber ich bin auch bereit für den Krieg, wenn du das wünschst.

Wir wollten euch die Hafenstadt Ptolemais zum Geschenk machen. Schick das Heer fort und komm mit ein paar Männern.



Jonatan glaubte Tryphos Worten, schickte das Heer fort und zog mit nur tausend Mann nach Ptolemais. Wenige Tage später im jüdischen Lager.

Sie nahmen Jonatan gefangen und töteten alle Soldaten, die bei ihm waren.

!?

Erkläre, was passiert ist.



Kaum hatten wir die Stadt erreicht, schlossen sie die Tore und verhafteten Jonatan. Es folgte ein furchtbares Massaker. Wir waren völlig überrascht.



Alles war in weniger als einer Stunde
vorbei. Ich bin gerade noch so
davongekommen.

Verrat!
O Jonatan.



Jetzt ist nicht die Zeit
für Klagen. Trypho
kommt, um Judäa
einzunehmen.

Simon, du bist der Einzige,
der von den
Makkabäerbrüdern übrig
geblieben ist. Übernimm
das Kommando.

Blast die Trompete!
Versammelt die
Soldaten!



Die jüdischen Soldaten, die sich an verschiedenen Lagerplätzen erholten, versammelten sich und stellten sich hinter Simon auf.

Brüder und Schwestern, wir wurden auf schreckliche Weise getäuscht. Wir müssen diese brutale Heimtücke rächen. Vergesst nicht, dass wir kämpfen, um unser Land und unser Leben zu retten.

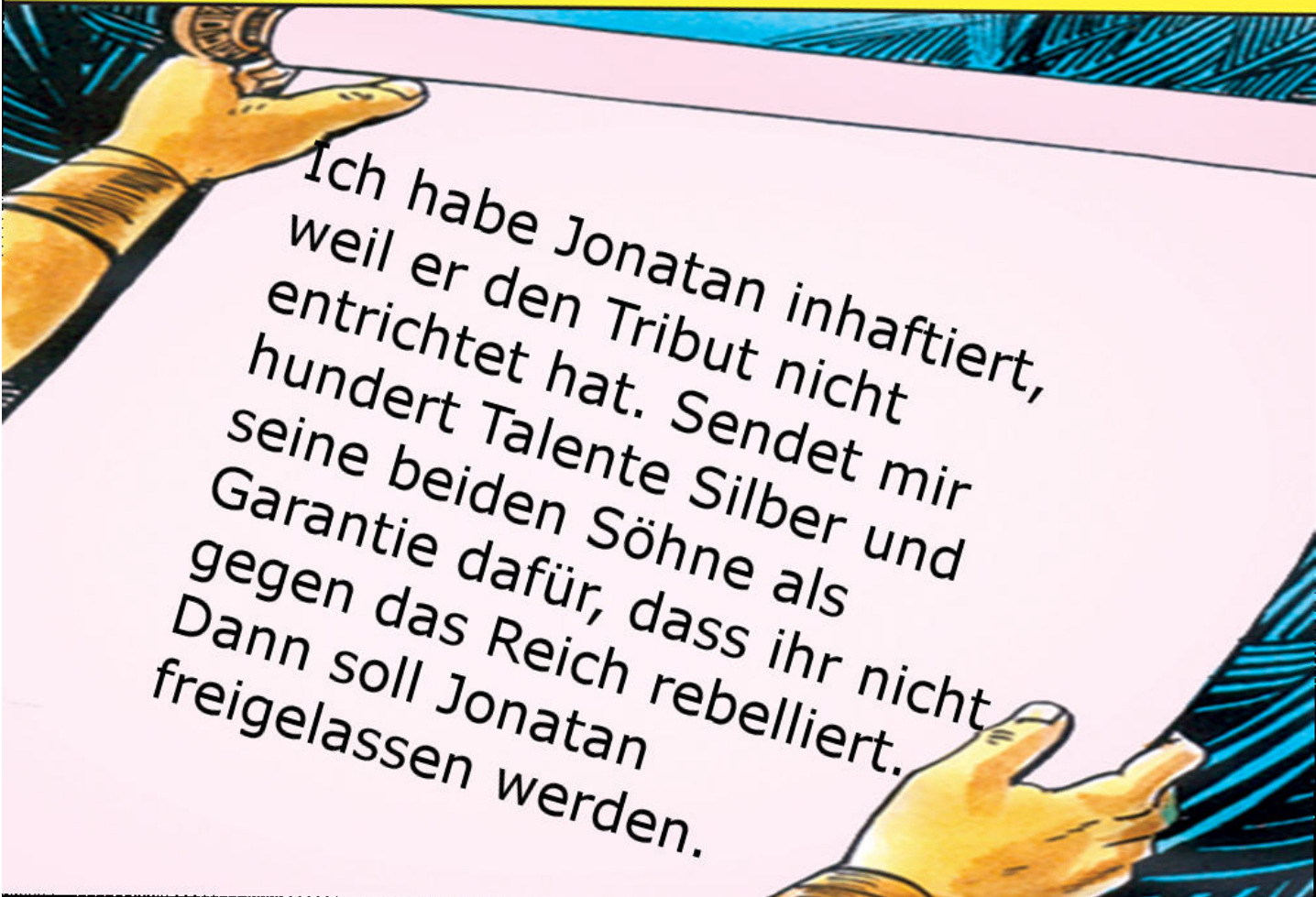


Als Trypho die mächtige Armee hinter Simon marschieren sah,
griff er zu einer anderen List.

Trypho sendet eine
Nachricht.

Vorsicht, das könnte
wieder so ein Trick
sein.



A cartoon illustration featuring a hand holding a scroll. The hand is yellow with black outlines and is positioned on the left side of the frame. The scroll is white with a pink border and contains text written in a black, sans-serif font. The text is slanted upwards from left to right. The background is a solid yellow color.

Ich habe Jonatan inhaftiert,
weil er den Tribut nicht
entrichtet hat. Sendet mir
hundert Talente Silber und
seine beiden Söhne als
Garantie dafür, dass ihr nicht
gegen das Reich rebelliert.
Dann soll Jonatan
freigelassen werden.

Einverstanden, wir machen
das in einer Woche.




Nachdem der Bote gegangen war.

Ich weiß, aber wenn wir uns nicht daran halten, werden die Leute sagen, dass wir Jonatans Tod absichtlich zugelassen haben.

Schon wieder eine Hinterlist! Welche Garantie haben wir, dass sie Jonatan freilassen?



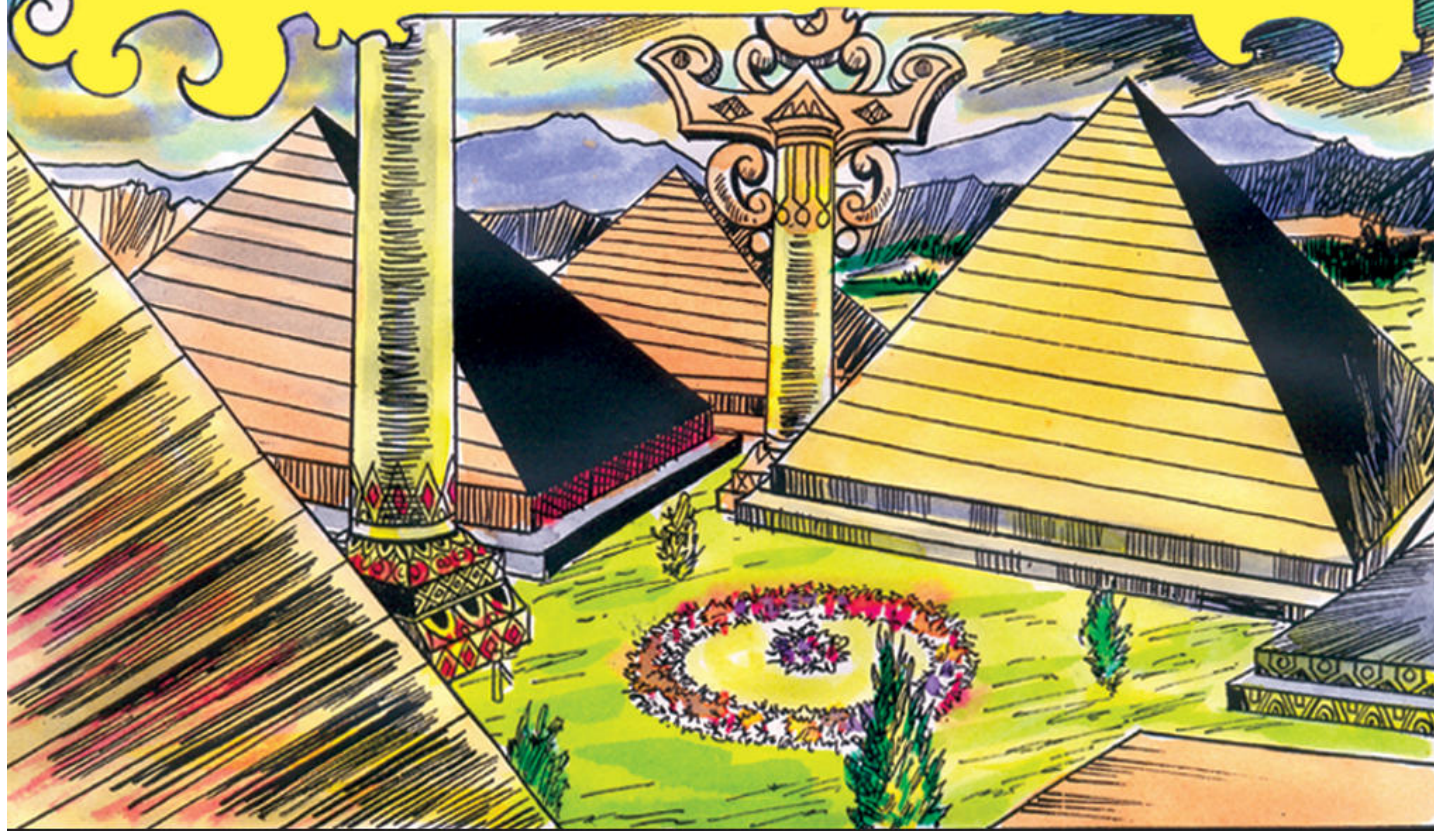
Obwohl Simon sein Versprechen hielt, rüstete Trypo zum Krieg. Simon besiegte ihn in mehreren Kämpfen. Schließlich brach der Winter herein. In Trypos Lager.



Richtig. Wir kehren wieder nach Antiochia zurück und töten Jonatan und seine Söhne.

Es ist nicht klug, den Kampf gegen Simon im Winter fortzusetzen.

Simon nahm die Leichen Jonatans und seiner Söhne, begrub sie in Modin und errichtete dort ein Denkmal für die ganze Familie.



Im Jahr 142 v. Chr. ernannte Demetrius II., König von Syrien, Simon durch einen Vertrag zum Hohepriester und König von Israel.

Brüder und Schwestern, nun endlich haben wir dank Gottes Gnade Religionsfreiheit. Doch solange die syrischen Soldaten in der Festung Jerusalem bleiben, ist diese Freiheit weder vollständig noch von Dauer.

!?



Wir müssen diese Festung um jeden Preis einnehmen. Wir dürfen sie nicht zerstören, da wir sie für unsere Verteidigung benötigen.



Wir werden sie belagern
und aushungern.

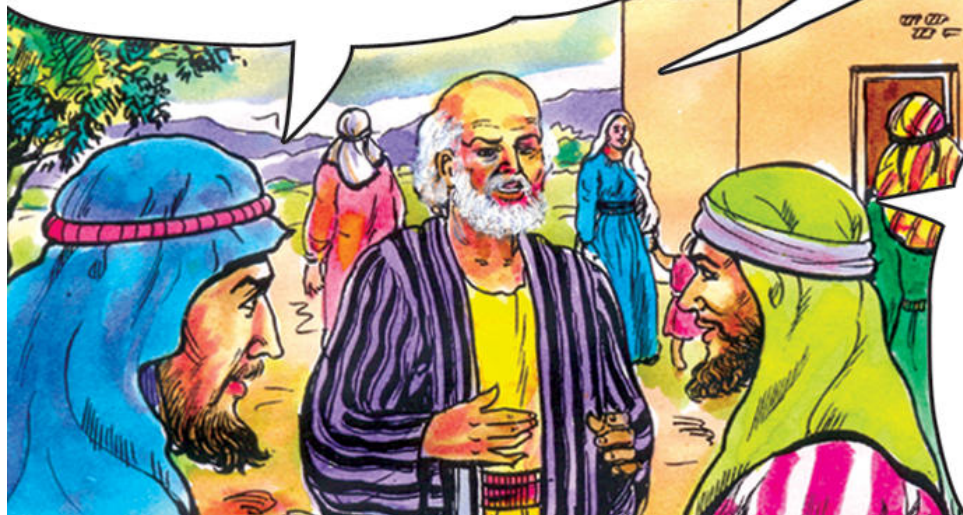


Schon bald ergaben sich die Syrer. Simon eroberte die Hafenstadt Joppe und gliederte sie Judäa an. Im Land herrschte großer Wohlstand. Ein Gespräch unter den Juden.

Dank der Makkabäerbrüder haben wir jetzt unsere Freiheit. Wir können stolz auf uns und unser Land sein.

Das Land ist so groß und so wohlhabend wie zu Salomos Zeiten.

Simon ist im Grunde wie Salomo, nur ohne dessen Persionen. Er ist ein heiliger Priester und gerechter Herrscher.



Im Jahr 140 v. Chr. wurde eine Versammlung aller Juden einberufen, um die Makkabäerbrüder für ihre heldenhaften Dienste für die Nation zu ehren.

Brüder, wir alle wissen um den großen Dienst, den Mattatias und seine Söhne unserem Land erwiesen haben. Bis auf Simon, unseren Hohepriester, sind sie alle im Kampf gefallen, als sie unser Land verteidigten.



Die Heldentaten
der
Makkabäerbrüder
müssen auf
Bronzetafeln
eingraviert und im
Nationalarchiv
aufbewahrt
werden.



Bis der Herr, unser Gott, uns einen Propheten sendet und etwas anderes befiehlt, sollen Simon und seine Nachkommen Hohepriester und Könige in Israel sein.

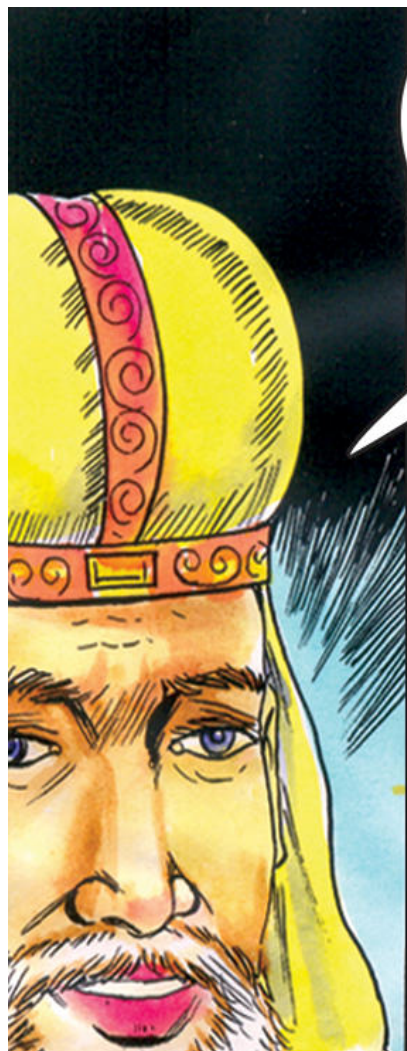




Verehrte Älteste
und Brüder, ich
werde euch
immer dankbar
sein für die Ehren,
die ihr mir und
meiner Familie
erwiesen habt.

Ich werde weiterhin die Aufgaben
des Königs und des Hohepriesters
wahrnehmen. Aber ich bin zu alt, um
das Heer in die Schlacht zu führen.





Daher ernenne ich meinen Sohn
Johannes zum Oberbefehlshaber der
Armee. Nach meinem Tod wird er alle
meine Aufgaben übernehmen.



Im Jahr 134 v. Chr. wurden Simon und alle seine Söhne außer Johannes in einer Falle getötet, die sein Schwiegersohn Ptolemäus bei einem Festmahl zu Simons Ehren gestellt hatte.



Alle, die zum Schwert griffen, kamen durch das Schwert um. Johannes, der dem Massaker entkam, nahm den Namen Hyrkanus an und regierte Judäa bis 104 v. Chr. Sein Sohn folgte ihm bis 63 v. Chr. Hier endet die Geschichte des Alten Testaments. Sie bewies, dass dauerhafter Frieden und Erlösung nicht durch das Schwert erlangt werden können. Die Erwartung eines Messias erfüllte sich, als Gott Mensch wurde.

**Eine neue Serie beginnt mit Jesus Christus.
Eine Welt in Erwartung.**

Fragen

1. Warum schloss Makkabäus einen Vertrag mit Rom?
2. Warum gewährte Antiochus V. den Juden Religionsfreiheit?
3. Nenne den General, der Makkabäus getötet hat.
4. Nenne den Hohepriester, der die Hellenisierung unterstützte und plötzlich verstarb.
5. Wer ernannte Jonatan zum Hohepriester?
6. Erläutere die Umstände, unter denen die Essener-Gemeinschaft in Qumran gegründet wurde.
7. Beschreibe, wie Jonatan getötet wurde.
8. Wer folgte Simon nach?
9. Wie wurde Simon getötet?
10. Was lernt man aus der Geschichte der Makkabäer?

Die gesamte Bibel in Comics

1. Kain & Abel 2. Abraham 3. Jakob 4. Joseph 5. Mose 6. Josua 7. Samson 8. Rut 9. Samuel 10. Saul 11. David 12. König David 13. Salomon 14. Elija 15. Amos 16. Hosea 17. Micha 18. Jesaja 19. Jeremia 20. Ezechiël 21. Zacharias 22. Jonas 23. Job 24. Tobit 25. Daniel 26. Susanna 27. Esther 28. Judith 29. Makkabäus, 30. Die Makkabäer 31. Eine Welt in Erwartung 32. Das Licht der Welt 33. Der Vorläufer 34. Der Prophet 35. Der Befreier 36. Der Kommen wird 37. Herr des Universums 38. Sohn Gottes 39. Menschensohn 40. Im Schatten des Kreuzes 41. Der Weg 42. Sohn Davids 43. Brot des Lebens 44. Der Erlöser 45. Mit uns für immer 46. Feuerzungen 47. Taufe im Blut 48. Das erwählte Gefäß 49. Blutvergießen als „Trankopfer“ 50. Komm, Herr Jesus.